



Informationen rund um Ihre Verwaltungsgemeinschaft

Pleißenaue



Fockendorf

Gerstenberg

Haselbach

Treben

Windischleuba



Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen in der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau	1
Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Pleißenau	3
Telefonanschlüsse der VG Pleißenau	14
Gesundheitswesen	15
Notruftafel	17
Kindertagesstätten und Schulen	18
Ver- und Entsorgung	19
Was erledige ich wo?	20
Vereine und Verbände	22
Branchenverzeichnis	24
Impressum	Umschlagseite 3

Wir bauen für Ihre Zukunft



Industriestraße 1 • 04603 Windischleuba
Telefon 03447 85200
abg@hans-fuchs.de • www.hans-fuchs.de



HANSFUCHS
BETONWERK • BAUUNTERNEHMEN

Herzlich willkommen in der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau besteht mit ihren Mitgliedsgemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach und Treben seit dem 19. Dezember 1991. Die Gemeinde Windischleuba trat der VG am 05. Oktober 1995 bei. Jung und Alt können sich hier wohlfühlen. Zahlreiche Vereine sorgen für viel Abwechslung in der Freizeit und auch im Alltag. Ebenso schätzen Erholungssuchende die reizvolle ländliche Umgebung, in der es sich wunderbar entspannen lässt.

Wir freuen uns, Ihnen die neue Informationsbroschüre der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau nun vorstellen zu dürfen. Darin finden Sie alles Wissenswerte über die Verwaltungsgemeinschaft, angefangen von der Vorstellung der Mitgliedsgemeinden, der Kindertagesstätten und Schulen bis hin zu den Themen Ver- und Entsorgung, „Was erledige ich wo?“ und der Auflistung der Verbände und Vereine.

Mit der aktuellen Informationsbroschüre laden wir Sie ein, die Vorteile der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau kennenzulernen. Lebensqualität in jeglicher Hinsicht – kommen Sie uns besuchen.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Inserenten bedanken, welche das Erscheinen der Broschüre erst ermöglicht haben. Dasselbe gilt auch für all diejenigen, die in irgendeiner Form an der Fertigstellung der Publikation beteiligt waren.

Ihre

Rita Richter
Gemeinschaftsvorsitzende





ROHR- UND KANALREINIGUNG

Gaube
GmbH & Co. KG

Poststr. 17
04600 Altenburg

www.rohrreinigung-gaube.de

0 34 47 - 83 43 40



Kfz-Meisterbetrieb



Autoservice Tietze



Inhaber: André Tietze
August-Bebel-Platz 5
04617 Fockendorf

E-Mail autoservicetietze@googlemail.com

Telefon 03 43 43/9 08 76
Telefax 03 43 43/9 08 87
Funk-Nr. 01 63/3 15 52 93

Leistungsstarke Handwerker aus Ihrer Region

KFZ-PRÜZFZENTRUM ALtenburg

Inh.: Dipl.-Ing. (FH) René Kraus
Sonnenstraße 2 · 04600 Altenburg
Tel: 03447/ 89 99 135 · Mobil: 0179/ 48 35 159
Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr · Sa nach Vereinbarung

Hauptuntersuchungen § 29 StVZO
Oldtimerbegutachtungen § 23 StVZO
Vollgutachtungen nach § 21 StVZO
Unfallschadengutachten
Oldtimerbewertung nach Classic Data

svb-kraus.de

VERTRAGSPARTNER

GTÜ

Zukunft mit System

**SANITÄR · HEIZUNG
GRASHOFF**

Innungsfachbetrieb
04617 Treben/Primnitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033

www.heizung-grashoff.de

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Pleißenau

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Pleißenau besteht heute aus fünf Mitgliedsgemeinden. Dies war nicht immer so. Im Jahr 1991 initiierten die damaligen Bürgermeister der Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Lehma, Treben und Zetscha ihre Gründung. Ziel war es, eine effektive Verwaltung zu schaffen und trotzdem die kommunale Selbstverwaltung der einzelnen Gemeinden nicht aufzugeben. Hierfür lieferte die Struktur der Verwaltungsgemeinschaft die idealen Voraussetzungen. Ein Name für das neue Gebilde war schnell gefunden. „Pleißenau“ sollte es heißen, denn die Pleiße durchzieht von Süden nach Norden das Gebiet der Mitgliedsgemeinden.

Seit 1992 bzw. 1995 gehören die Gemeinden Zetscha und Lehma nicht mehr zur Gemeinschaft. Beide Gemeinden verließen die VG durch Eingemeindung nach Altenburg bzw. nach Wintersdorf. Dafür fand 1995 Windischleuba den Weg in unsere VG.

Im Zuge der Eingemeindung der Gemeinde Wintersdorf in die Stadt Meuselwitz gab es Bestrebungen der Lehmaer und Trebanzer Bürger, sich nicht der Stadt Meuselwitz anzugliedern, sondern zurück zu ihren historischen Wurzeln zu kehren und Einwohner der Gemeinde Treben zu werden. Dieser Wunsch der Bevölkerung wurde im Januar 2009 Wirklichkeit.

Heute leben in dem ländlich geprägten Raum im Norden von Altenburg ca. 5228* Einwohner, der überwiegend als Wohnstandort sowie zur Naherholung dient. Jährlich finden viele Erholungssuchende aus der näheren und ferneren Umgebung den Weg zu uns und nutzen die Möglichkeit, unsere Gemeinden zu Fuß oder per Rad kennenzulernen.

Die derzeitigen Entwicklungen im Südraum Leipzig sowie die in Planung befindliche direkte Anbindung an die A 72 werden dazu beitragen, dass sich die Verwaltungsgemeinschaft auch perspektivisch weiterentwickeln kann und somit ihre Attraktivität für Einwohner und Besucher behält.



Rittergutsensemble

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

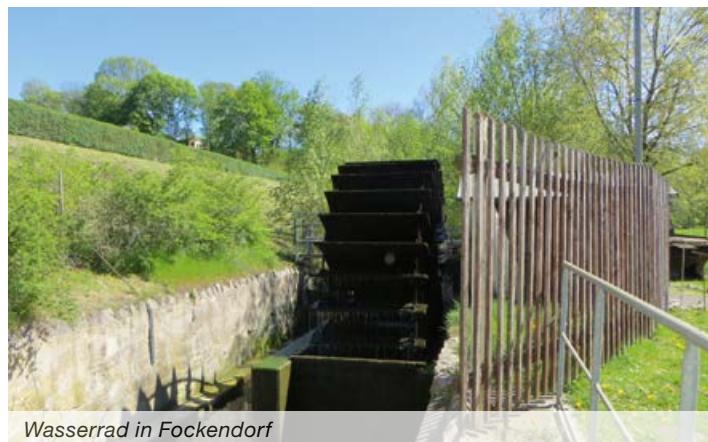


Die Gemeinde Fockendorf und ihr Ortsteil Pahna

Einwohnerzahl: 802*

Fläche: 882,90 ha

Im Jahre 1272 wurde Vokindorf – das heutige Fockendorf – erstmals urkundlich erwähnt. Ursprünglich als Haufendorf angelegt, entwickelte es sich im Laufe der Zeit, besonders durch den Aufschwung der Industrie um 1900, zu einem Arbeiter-Wohndorf. Auch heute ist Fockendorf aufgrund seiner landschaftlich reizvollen Lage ein in der Region begehrter Wohnstandort. Das Dorf liegt am östlichen Ufer der Pleiße. Unmittelbar an der Pleiße und am Mühlgraben liegen auch die ehemalige Papierfabrik und die Mühle. Die erste Papiermühle wurde in Fockendorf um 1692 von Grenzrath Zapf gegründet, welcher schon der Besitzer der Großstöbnitzer Papiermühle war und das Privileg zum Sammeln von Hadern und Lumpen besaß. Diese dienten zur Herstellung von Papier.



Wasserrad in Fockendorf

Aus dieser Papiermühle entwickelte sich über Jahre hinweg die Fockendorfer Papierfabrik. Sie war bis 1993 Hauptarbeitgeber im Ort – zur „Blütezeit“ gab es 450 Beschäftigte. In den Jahren 1999 – 2000 wurden große Teile der ehemaligen Papierfabrik abgerissen. Lediglich drei repräsentative gelbe Klinkerbauten wurden erhalten und einer Nachnutzung zugeführt. Teile des Gebäudes werden heute gewerblich genutzt, aber auch das Heimat- und Papiermuseum mit dem Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V., die Technikfreunde Fockendorf sowie die Feuerwehr haben hier ihr neues Domizil gefunden.

1821 begann in Fockendorf die Kohleförderung. Die erste Grube war das nördlich von Fockendorf gelegene „Serbitzer Loch“. Nach dessen Schließung wurde die Kohleförderung in der Grube „Augusta“ in Pahna fortgesetzt. Als auch diese 1955 erschöpft war, endete der Braunkohleabbau in Fockendorf.

Die höchste Erhebung in Fockendorf ist der Wustenberg mit einer Höhenlage von 187,8 m. Ein Teil davon wurde 1995 zum Wohngebiet erschlossen. Es gibt eine Sportanlage mit zwei Fußballfeldern und einer Kegelbahn.

Der Ort Pahna, 1227 erstmals urkundlich erwähnt, ist noch als alte Waldrodung zu erkennen und von drei Seiten vom Pahnaer Wald umgeben. Die offene Seite markscheidet nach Fockendorf, zu dem es heute gehört. Es ist ein Straßendorf und liegt am Osthang des Wustenberges. Im Wald liegt das Restloch des ehemaligen Tagebaues, welches zu einem Naherholungsgebiet ausgebaut wurde.

Heute sind die Orte durch dieses Naherholungsgebiet (Seecamping Altenburg-Pahna) geprägt. Der See hat eine Größe von 25 ha. Durch die gute Wasserqualität des Sees, die romantisch ange-

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

legten Campingplätze und eine gute gastronomische Versorgung werden jährlich tausende Besucher angezogen.

Der Pahnaer Wald, das angrenzende Deutsche Holz und das benachbarte Landschaftsschutzgebiet „Kohrener Land“ laden zu ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren ein. Seen und Speicherbecken gehören zum Landschaftsbild und man findet überall gemütliche Gaststätten.

Die Gemeinde Gerstenberg und ihr Ortsteil Pöschwitz

Einwohnerzahl: 497*

Fläche: 313,18 ha

Der Ort Gerstenberg wurde 1227 als Gerstenberch und 1233 als Gerstinberg erstmals urkundlich erwähnt. Gerstinberg – also Ort am mit Gerste bestandenen Berg. Fruchtbare Ackerland ließ hier die Gerste besonders gut gedeihen. Gerstenberg liegt 5 km nördlich der Skatstadt Altenburg beidseitig der Gerstenbachaue in 157 – 174 m Höhenlage. Das Wahrzeichen des Ortes ist die kleine Dorfkirche, die weithin sichtbar schon seit 1472 auf einem Hügel thront. Sie war bis zur Reformation eine Wallfahrtskirche zu Ehren des Erzengels Michael, wie es das auf der Mittagsseite außen an der Wand befindliche rekonstruierte Steinbild anzeigt. Seit 1575 hat die ehemalige Kapelle volle kirchliche Rechte.

Gerstenberg liegt an einer der ältesten Fernhandelsverbindungen Mitteldeutschlands, dem Peter-Pauls-Weg. Dieser verband – regional gesehen – Naumburg mit der bedeutsamen Erzgebirgsstraße. Zollstationen befanden sich in Gerstenberg und Altmörbitz.



Kirche und Kriegerdenkmal in Gerstenberg

Der seit 1950 zu Gerstenberg gehörende Ortsteil Pöschwitz ist wahrscheinlich älter, wird aber erstmalig 1227 als Bessuviz urkundlich erwähnt und liegt nur 500 m unterhalb des Ortes am rechten steilen Hang des Gerstenbachtals in 157 bis 166 m Höhenlage. Beide Ortsteile bilden territorial eine Einheit und können praktisch als eine Ortschaft angesehen werden.

Das Dorfbild wird noch heute von charakteristischen Fachwerkhäusern sowie mehreren Vier-, Drei- und Zweiseithöfen bestimmt. Die 1953 gegründete LPG „Aufbau“ sowie deren Zusammenschlüsse 1960 – 1970 mit mehreren Produktionsgenossenschaften angrenzender Gemeinden zur LPG „Sieg des Sozialismus“ war

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)



WINKLER
BAU SERVICE
04617 Gerstenberg • Mühlstraße 54
Tel. 0177/53 85 520 • Fax 03447/83 61 61
Pflasterarbeiten • Bauelemente
Trockenbau • Hausmeisterdienste
Garten- und Landschaftsgestaltung
Service rund um's Haus



Wir beraten Sie gern!

HKS
HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR

Meisterbetrieb
David Aichinger

04617 Gerstenberg
OT Pöschwitz 15c
E-Mail: david.aichinger@freenet.de

Mobil: 0177 / 97 30 191
Tel.: 03447 / 3177684
Fax: 03447 / 3177685

■ Badinstallation
■ Solaranlagen
■ Heizung & Klima
■ Bauklempnerei

SiBu
Galabau



Garten- und Landschaftsgestaltung

- Beratung, Gestaltung, Umsetzung
- Gehölzschnitt ● Baumrodung
- Teich-, Zaun-, Natursteinmauerbau
- Grabgestaltung, Pflege ● Pflanz-, Rasenbau-, Pflegearbeiten ● Pflasterarbeiten mit Beton- und Naturstein u.v.a.m.

Silvio Bukowski
Dipl.-Ing. (FH) für Landschaftsarchitektur
Am Sportplatz 92
04617 Gerstenberg
Tel.: 03447 832845
mobil: 0174 7190642
Fax: 03447 891564
e-mail: silvio.bukowski@web.de

eine der ältesten und erfolgreichsten im Altenburger Land. Heute gibt es eine Agrargenossenschaft e. G. in Gerstenberg.

Landschaftlich wird Gerstenberg geprägt durch den Gerstenbach und die Gerstenbachaue, die den Ort durchqueren. Die Gerstenbachaue ist ein Landschaftsschutzgebiet, in welchem sich Feuchtwiesen, Auenwiesen und Erlenbruchwald sowie natürliche Quellen befinden. Verschiedene gefährdete Pflanzen und Tierarten haben hier noch einen natürlichen Lebensraum. Der Ende der 60er-Jahre begradigte Gerstenbach wurde wieder in sein ursprüngliches Flussbett zurückverlegt.

Besonders stolz ist Gerstenberg auf einen langjährigen Einwohner von Pöschwitz, den Mundartdichter Willy Walter (1899 bis 1966). Er war ein Altenburger Original und von Jugend an über viele Jahre in der Gemeinde aktiv, war sowohl Humorist als auch Kritiker und Mahner. Mit einem am 22.10.1966 gegenüber dem Gasthof eingeweihten Gedenkstein erinnert die Gemeinde an ihren Willy Walter. 1990 erschien ein Buch mit 42 ausgewählten Gedichten in Altenburger Mundart.

Vor dem großen Dorfjubiläum 2002 wurde ermittelt, dass Gerstenberg der einzige Ort in Europa und wahrscheinlich in der ganzen Welt ist, welcher diesen Namen trägt. Es wurde ein Familientreffen für alle organisiert, die mit Familiennamen „Gerstenberg“ oder „Gerstenberger“ heißen. Es kamen etwa 250 Gäste aus aller Welt, besonders aus den USA. Diese veranstalteten 2004 das „Zweite weltweite Familientreffen“ in Lake Placid, USA, und trafen sich zum dritten Treffen in noch größerer Zahl zum traditionellen Dorffest Ende August 2006 in Gerstenberg wieder.

Die Gemeinde Haselbach

Einwohnerzahl: 807*

Fläche: 274,57 ha

Der Ort Haselbach wurde 1282 erstmals urkundlich erwähnt.

Der Ortsname ist deutschen Ursprungs und weist auf eine Siedlung am Haselsträucherbach hin. Nach Anordnung seiner ältesten Wohnstätten ist Haselbach wahrscheinlich von Sorben gegründet worden. Die damalige halbkreisförmige Bebauung (nach Osten offen) wird als Rundling bezeichnet.

Haselbach liegt am sanft geneigten Unterhang des Pleißetals etwa 155 m über NN und ist die nördlichste Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau an der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen.

Bekannt ist Haselbach vor allem durch die „Haselbacher Teiche“. 1521 veranlasste der Burggraf Hugo von Leißnig, Besitzer der Rittergüter Treben und Haselbach, die Anlegung einer Teichanlage. In harter Fronarbeit mussten die Bauern die Teiche sowie die für damalige Zeit mächtigen Dämme errichten. Diese haben eine Gesamtlänge von 8 km, eine Höhe von 3 m und eine Fußbreite von durchschnittlich 9 m. Die 8 Teiche wurden durch Liegendorfe abgedichtet und nehmen eine Fläche von 56,6 ha ein. Die Teichanlage wurde damals durch einen Graben, der vom Gerstenbach abgeleitet wurde, gespeist. Die Teiche sind terrassenförmig angelegt, sodass ein Gewässer das andere speist. Am größten Teich, dem „See“, wurde eine Walkmühle betrieben, 1804 als Tuchwalke mit einer Wollspinnerei gebaut, bestand die Mühle als Lederwalke fort.

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)



Der eigentliche Zweck der Teiche war die Fischzucht. Das Teichgebiet steht heute unter europäischem Schutz (Flora-Fauna-Habitat), mit dem Ziel, besonders wichtige Lebensräume und Arten von europäischer Bedeutung zu schützen. Der Reiz der Teichlandschaft erschließt sich dem, der still und andachtsvoll zwischen den Teichen hindurchwandert oder mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Um 1833 lebten 230 Menschen in Haselbach, damals noch ein reines Bauerndorf.

Die Landschaft um Haselbach ist seit über 100 Jahren vom Braunkohlenbergbau geprägt worden.

Als 1867 der Braunkohleabbau begann, wurden riesige Löcher in das flache Land gegraben, welche zum Teil bis zu 100 m tief waren und die Landschaft entscheidend veränderten. Ein Großteil der Gemeindeflur ist davon betroffen. So entstand im Ergebnis des Braunkohlenabbaus etwa um 1910/20 aus den Abraummassen

ein großes Kippengelände. 1908 begann der Bau der Brikettfabrik „Herzogin Adelheid“.

Der bei der Kohlegewinnung anfallende Abraum enthielt hochwertige Tone, sodass sich gleichzeitig eine Tonwaren- und Schamotte-industrie entwickelte. Bedeutende tertiäre Tonlager gaben die natürliche Grundlage für die neu entstehende Industrie. Das erste Werk entstand in Plottendorf, ein zweites auf Haselbacher Flur unter der Firma Gebr. Nordmann, Tonwarenfabrik Haselbach.

Die Tonwarenfabrik Haselbach löste um 1860 die handwerkliche Geschirrtöpferei ab und beschäftigte um 1900 schon 80 Arbeiter. 1941 wurden noch 234.000 t Ton in den werkseigenen Gruben gefördert und verarbeitet. Haselbacher Tone wurden in mehrere Länder Europas exportiert.

1957 begann die Kohleförderung im Tagebau-Neuaufschluss „Haselbach III“, dem letzten Braunkohlentagebau im Altenburger



Bürgerhaus Haselbach



Turm in den Haselbacher Teichen

Land. 20 Jahre wurden die umliegenden Briketfabriken mit Rohkohle beliefert.

1977 wurde die Kohleförderung eingestellt und es begann der Rückbau und die Wiederaufforstung des vernichteten Waldbestandes. Von 1964 bis 1975 wurde der beim Tagebauaufschluss vorgefundene hochwertige Ton auf eine Halde verkippt. Dieser Ton wird noch heute, voraussichtlich bis zum Jahr 2040, vermarktet. Das Restloch des Tagebaus wurde seit 1993 bis 1999 geflutet und ist heute als „Haselbacher See“ ein weithin beliebtes Naherholungszentrum.

1950 wurde im Rahmen des NAW damit begonnen, auf dem Kippengelände eine Sportanlage zu schaffen, welche in den 60er-Jahren durch den Anbau einer Kegelbahn, den Bau von Umkleide- und Duschräumen sowie einer Warmwasseranlage vervollständigt wurde.

Seit der grundhaften Sanierung im Jahr 2000 wird die Sportstätte mit den Namen „Günter Göbel“ weitergeführt.

Haselbach hat in den letzten Jahren seine Infrastruktur weitgehend saniert. So wurden Straßen einschließlich der unterirdischen Wirtschaft und Dorfbeleuchtung modernisiert. Es entstanden ein neuer Kindergarten und ein öffentlicher Spielplatz. Im Jahr 2016 wurde am „Bürgerhaus“, in dem sich das Gemeindeamt, eine Arztpraxis sowie ein Jugend- und Seniorentreff befinden, die Fassade und der Sandsteinsockel saniert.

Mehrere Handwerks- und Gewerbebetriebe sind derzeit in der Gemeinde ansässig. Haselbach hat sich zu einem gepflegten Dorf entwickelt und hat es geschafft, trotz allgemeinem Bevölkerungsrückgang in der Region, diesem Trend entgegenzuwirken und die Einwohnerzahl relativ konstant zu halten.

Die Gemeinde Treben und ihre Ortsteile Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Lehma und Trebanz

Einwohnerzahl: 1.197*

Fläche: 1.000,20 ha

Treben wurde 1181 erstmalig urkundlich erwähnt, um 1200 als Trebne geschrieben, lässt sich entweder von altsorbisch „treb“ oder vom Personennamen-Stamm Treb ableiten. Der Ort sowie die Ortsteile liegen inmitten der etwa 1 km breiten Pleißenau in 151 bis 160 m über NN. Dieser Tatsache geschuldet, kam es bis zur Anlage von Hochwasserschutzdämmen im Jahre 1839 fast alljährlich zu Überschwemmungen. Aus diesem Grund wurde zwischen 1951 und 1953 die Talsperrenanlage Windischleuba errichtet. Diese diente seither vor allem als Hochwasserentlastung der Pleiße sowie der Fischerei und der Naherholung. Die Talsperre Windischleuba hat heute keine wasserwirtschaftliche Bedeutung mehr. Für die unterliegenden Gemeinden wurden separate, wirkungsvollere Hochwasserschutzmaßnahmen geschaffen. Aufgrund des desolaten Zustandes der Talsperre gestalteten die Freistaaten Thüringen und Sachsen die Talsperre in der Form um, dass Hochwasser über eine feste Wehrschwelle ohne Steuerungseinrichtungen abgeleitet werden können. Der derzeit vorhandene Verlandungszustand des Staubeckens wird als gegeben hingenommen. Es ist zu erwarten, dass dieser sich weiter fortsetzt.

Um 1510 hatten 18 Handgüter Frondienste für das Rittergut (erste urkundige Erwähnung 1329) im Ort zu leisten, zu dem früher eine Brauerei, eine Mühle und eine Branntweinbrennerei gehörten.

Hier in Treben bestand bis zur Bodenreformregelung um 1946 ein Rittergut, das in ältester Zeit wohl eine Wasserburg gewesen sein

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)



mag. Das Rittergut in Treben wurde wahrscheinlich von den Herren Rudolph und Heinrich von Bünau im Jahre 1543 erbaut. Heute ist das in den Jahren 2001 – 2004 liebevoll sanierte Rittergut ein öffentliches Gebäude, in welchem sich der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ sowie Einrichtungen der Gemeinde Treben befinden.

Die ebenfalls zum Rittergutensemble gehörende Mälzerei wurde in den Jahren 2011 bis 2013 saniert und wird heute für Veranstaltungen genutzt.

Die als Wahrzeichen von Treben in alle Richtungen weithin sichtbare Kirche entstand in ihrer jetzigen Bauweise in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Der Turmunterbau stammt noch aus dieser Zeit und erinnert daran, dass die Pfarrkirche ursprünglich als Königskirche den Mittelpunkt einer Großpfarrei im östlichen Pleißenland



Aussichtswarte
auf dem Gaulikenberg
(Treben/OT Lehma)



Kirche Treben

bildete. In den 90er-Jahren fanden umfangreiche bauliche Sanierungsarbeiten der Kirche ihren Abschluss. Die Turmhöhe beträgt jetzt ca. 47 m. Die jetzige Orgel stammt von Kreuzbach aus dem Jahre 1862. Neben der Kirche und dem Rittergut gehört die Mühle zu den ältesten Gebäuden in Treben, welche bis zum Jahr 2002 als eine der letzten Mühlen im Altenburger Land betrieben wurde.

Treben, mit seinen zentralörtlichen Funktionen für die umliegenden Gemeinden hat schon seit Langem seinen bäuerlichen Charakter verloren. Viele Handwerker und Gewerbetreibende ließen sich hier nieder. Treben ist Verwaltungssitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ und Regelschulstandort.

Die ehemalige Gemeinde Lehma (Ortsteile Lehma und Trebanz) wurden zum 01.01.2009 in die Gemeinde Treben eingegliedert. In Treben, Serbitz, Plottendorf und Lehma erinnert je ein Denkmal an die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Plottendorf war ehemals ein kleiner Rundling mit Blockflur und hieß um 1200 Plotindorf. Seit 1854 bestand die Tonwarenfabrik in Plottendorf. Ton wird heute nur noch in einem 1955 gegründeten Familienbetrieb verarbeitet. Unmittelbar dem Kammerforst vorgelagert ist der Seniorenwohnsitz Plottendorf. Seine Entstehung verdankt er einer reichen Spende, welche die erkenntlichen Altenburger Landeskinder zum fünfzigjährigen Regierungsjubiläum 1903 Herzog Ernst I. zu gemeinnützigen Zwecken überwiesen.

Primmelwitz wird 1358 erstmals urkundlich erwähnt. 1843 zählte es 63 Einwohner = 11 Familien. Diese ernährten sich vom Getreideanbau und von der Handarbeit. Der einzige Handwerker war ein Zimmermann. Primmelwitz wird auch in Verbindung mit dem Jungfrauen-Marien-Magdalenen-Kloster zu Altenburg genannt.

Serbitz' erste Nennung stammt von 1308, lautet Serewicz (altsorbisch). Das „Serbitzer Loch“ hat seinen Ursprung darin, dass Christoph Höser aus Pöschwitz an dieser Stelle ein Stück schwarze Erde gefunden hatte. Daraufhin gruben Hans Kipping und Georg Bernstein und fanden in einer Tiefe von 12 Ellen (6,60 m) ein 18 Ellen mächtiges Braunkohlelager. 1821 wurde dieser Abbau im Bergamt Altenburg als „Bernsteins Grube“ registriert. Der Betrieb wurde vor dem 1. Weltkrieg eingestellt. Die Grube füllte sich mit Grundwasser und wurde von der Bevölkerung als Bademöglichkeit genommen. Im Jahre 1985 wurde das Gebiet zum Landschaftsschutzgebiet erklärt.

Lehma wurde 1181 erstmals urkundlich erwähnt und hieß zuerst altsorbisch „lomen“ und bedeutete Ort im Bruch oder im Sumpfgebüsch. Der Name hat sich im Laufe von Jahrhunderten mehrmals geändert. Die ältesten Häuser sind höchstens 340 Jahre alt, da es damals viele Brände gab. Lehma, ein Sackgassendorf, liegt am Südrand des Kammerforstes.

Auf einer kleinen Anhöhe im Norden des Dorfes liegt, 188 m ü. d. M., die höchste nördliche Erhebung des Altenburger Tieflandes, der Gaulikenberg. Aus Anlass des 80. Geburtstages des damaligen Landesfürsten Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg wurde im Jahr 1906 dort eine Aussichtswarte errichtet.

Trebanz, ein kleiner Rundling mit Blockflur an der Mündung des kurzen, von Lehma kommenden Baches in das Gerstenbachthal, wurde um 1200 Trebantz geschrieben (altsorbisch = Ort der Leute eines Treban). Der 1 km entfernte Bahnhof Treben-Lehma übernimmt einen guten Teil des Arbeiterberufsverkehrs der umliegenden Gemeinden.

Die Gemeinde Windischleuba und ihre Ortsteile Borgishain, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz, Bocka und Pöppschen

Einwohnerzahl: 1.925*

Fläche: 2.071,77 ha

Der Ort Windischleuba wurde erstmals am 18.07.1068 urkundlich erwähnt, kommt um 1200 im Bosauer Zehntverzeichnis als „Luben“, um 1244 als „Luben minor“ und erst um 1800 als Windischleuba vor. Der Ort sowie die Ortsteile waren vorwiegend von der Landwirtschaft geprägt.

Windischleuba liegt im östlichen Teil Thüringens, an der Grenze zu Sachsen in 160 bis 172 m ü. NN und wird von Süden nach Norden von der Pleiße durchflossen.

Wahrzeichen des Ortes ist das Schloss mit Rittergut „hinteren Teils“. Diese Anlage erfuhr vom 15. Jahrhundert an eine schlossähnliche Umgestaltung.

Seit 1880 gehört das Schloss der Familie von Münchhausen, aus der auch der Schriftsteller und Balladendichter Börris Freiherr von Münchhausen hervorging.

Seit 1977 beherbergen die geschichtsträchtigen Mauern eine Jugendherberge, die in Deutschland als eine der schönsten ihrer Art gilt. Jährlich kommen bis zu 30.000 Gäste, davon ca. 10.000 ausländische Gäste zu Besuch.

* Stand 31.12.2018 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

- 
- Metall-Dächer • Prefa-Dachdeckungen
 - Turm- und Fassadenverblechung
 - Dachklempnerarbeiten aller Art

Klempnerbetrieb Angelika Graichen

Dorfring 24 | 04603 Pähnitz
 Tel. 03447 837363 | Fax 03447 891741
 Mobil 0170 3225458
 E-Mail: klempnerbetrieb-graichen@web.de

- Dacharbeiten aller Art
- Fassadenbekleidung
- Dachklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Schnellservice

auch Finanzierung möglich • Angebote kostenlos

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring 13
 04603 Pähnitz
 Tel./Fax: 0 34 47 / 83 47 51
 Mobil: 01 77 / 5 38 34 20



Feuerwehrfahrzeughalle in Pöppsch



Feuerwehrfahrzeughalle in Pöppsch

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik  **Schuster**
 GmbH 0177-7423308
 03447-833208

Sicherheitstechnik Schuster GmbH
 Luckauer Str. 23, D-04603 Windischleuba

- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung

wir machen's
sicher !

Im Turm der Jugendherberge wurde eine astronomische Beobachtungsstation für die Schulen Windischleuba, Treben und Nobitz eingerichtet.

Nach der Wiedervereinigung 1989 entstanden westlich des alten Bahndamms am ehemaligen Fünfminutenweg zwei Wohngebiete mit etwa 100 Ein- und Mehrfamilienhäusern, die die Einwohnerzahl Windischleubas erheblich ansteigen ließen.

Borgishain wird 1181 erstmals urkundlich erwähnt, lässt auf slawische Gründung schließen und ist bekannt durch die Weißstörche, welche schon seit 1965 hier ihren Nistplatz haben.

Pähnitz, ebenfalls 1181 erstmals urkundlich erwähnt, war einst ein kleines Sackgassendorf und liegt relativ abgeschieden. Pähnitz stellt heute eine stadtnahe Wohngemeinde dar.

Remsa, 1181 als Remise urkundlich erwähnt, war einst ein Rundling mit zugehöriger Blockflur. Remsa ist einerseits noch Agrargemeinde und andererseits stadtnahe Wohnsiedlung.

Schelchwitz, die urkundliche Ersterwähnung war im Jahre 1181, bestand als Guts-Weiler 1880 nur aus einem kleinen Stiftsgut, das ursprünglich Vorwerk des Deutschen Ordenshauses Altenburg und bis 1705 Rittergut war.

Zschaschelwitz wurde 1181 erstmalig urkundlich erwähnt. Der Ort stellt das besterhaltene Rundling-Siedelbild weit und breit mit einst zentral gelegenem Teich dar.

Bocka, die urkundliche Ersterwähnung war 1181. Der Name ist slawisch und gehörte bis ins Zeitalter der Reformation der Ernestinischen Linie an, somit zum Kurfürstentum Sachsen.

Pöppischen wurde erstmals 1336 erwähnt und zählt zur Kirchgemeinde Bocka. Der Ort ist ursprünglich eine slawische Siedlung, der Name wird vermutlich auf Pope, was so viel wie Geistlicher heißt, bezogen.

Trotz moderner und zukunftsorientierter Strukturen legt man in Windischleuba mit Ortsteilen großen Wert auf die Erhaltung des ländlich-historischen Charakters. Zwischen der Stadtgrenze zu Altenburg und dem Ortskern von Windischleuba befindet sich auf rund 45 Hektar das Gewerbe- und Industriegebiet „Fünfminutenweg“, in welchem sich namhafte regionale und überregionale Unternehmen niedergelassen haben.



Jugendherberge (Schloss) Windischleuba



Telefonanschlüsse der VG Pleißenau

Amt	Telefon/Öffnungszeiten
VG Pleißenau Breite Straße 2, 04617 Treben E-Mail info@vg-pleissenaue.de	Zentrale 034343 703-0 Telefax 034343 70327
VG-Vorsitzende/Kämmerei	034343 70312
Hauptamt/Personal	034343 70316
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 70317
Steueramt/Kindergärten/Wahlen	034343 70324
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 70314
Kasse	034343 70323
Bauamtsleiter	034343 70313
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 70319
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 70326
Einwohnermeldeamt/Amtsblatt/Wahlen	034343 70315
Öffnungszeiten Verwaltung:	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:	
Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Amt	Telefon/Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung Fockendorf Bürgermeister Karsten Jähnig Schulstraße 7, 04617 Fockendorf E-Mail: gemeindefockendorf@gmx.de	034343 51917 Telefax: 034343 51917
Sprechzeit des Bürgermeisters:	
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Gerstenberg Bürgermeister Bertram Schröder Luckaer Straße 52, 04617 Gerstenberg E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	
Sprechzeit des Bürgermeisters:	
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Haselbach Bürgermeister Eckhard Gilge Altenburger Straße 17, 04617 Haselbach E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	
Sprechzeit des Bürgermeisters:	
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Treben Bürgermeister Klaus Hermann Breite Straße 2, 04617 Treben E-Mail info@vg-pleissenaue.de	
Sprechzeit des Bürgermeisters:	
Dienstag	15:30 – 17:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Windischleuba Bürgermeister Gerd Reinboth Erich-Mäder-Straße 13, 04603 Windischleuba E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	
Sprechzeit des Bürgermeisters:	
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Bauhof Windischleuba	
03447 836215 Telefax: 03447 836216	

Gesundheitswesen

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeinde Haselbach

Dipl.-Med. Peter Müller
Altenburger Straße 17, 04617 Haselbach
Telefon: 034343 51622

Gemeinde Treben

Berufsausübungsgemeinschaft
Dipl.-Med. I. Quart und Dr. med. St. Quart
Hauptstraße 11 a, 04617 Treben
Telefon: 034343 54462

Gemeinde Windischleuba

Dipl.-Med. Guntram Schilling
Luckauer Straße 11 a, 04603 Windischleuba
Telefon: 03447 836060

Zahnärzte

Gemeinde Windischleuba

Zahnarztpraxis Uta Große
Luckauer Straße 17 c
04603 Windischleuba
Telefon: 03447 836644



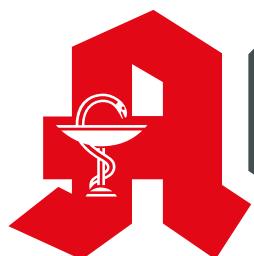
Zahnarztpraxis Uta Große

Luckauer Straße 17 c · 04603 Windischleuba

Mo., Di., Do. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Mi., Fr. 7.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 03447 836644
Fax: 03447 8911374

E-Mail: praxis.utagrosse@web.de



STADT-APOTHEKE
REGIS-BREITINGEN

Schillerstraße 31, 04565 Regis-Breitingen

Telefon 034343/51353

info@stadtapotheke-regisbreitingen.de

Öffnungszeiten Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

DM Guntram Schilling

FÄ f. Allgemeinmedizin

Luckauer Straße 11 a
04603 Windischleuba
Tel.: 03447/836062

Sprechzeiten:

Mo.–Fr. 07.00–11.00 Uhr
Mo.+Do. 15.00–17.00 Uhr
Di. 16.00–18.00 Uhr

DM Marion Schilling

FÄ f. Innere Medizin

Luckauer Straße 11 a
04603 Windischleuba
Tel.: 03447/836060

Sprechzeiten:

Mo.–Fr. 07.00–12.00 Uhr
Di. 15.00–18.00 Uhr



Sanitätshaus Altenburg
GmbH

Wir sind für Sie da!

www.weil-leben-bewegung-ist.de



Unsere Gesundheit ist sehr wertvoll.

Wir möchten dazu beitragen, dass Sie sich wohlfühlen.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

in Altenburg:

Sanitätshaus & Wäsche-Shop
Johannisstraße 25/26
Tel.: (03447) 383 421

Homecare · Poliklinik
Johann-Sebastian-Bach-Str. 2
Tel.: (03447) 499 340

Schuheck
Johannisstr./Ecke Brüdergasse
Tel.: (03447) 383 415

Filiale Alte Ziegelei
Käthe-Kollwitz-Straße 61
Tel.: (03447) 499 086

Zentrum für Reha-Technik
Mittelstraße 10
Tel.: (03447) 499 310

Filiale Medicum Altenburg
Am Waldessaum 8
Tel.: (03447) 522 228

www.sanitaetshaus-altenburg.de



© altoimages/Stocksy - stock.adobe.com

Mensch sein inklusive

Lebenshilfe
Altenburg

- Werkstatt für behinderte Menschen
- Wohnstätten
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Ambulant begleitete Elternschaft
- Familienentlastender Dienst
- Integrative Kindertagesstätte
- Interdisziplinäre Frühförderungsstelle

Geschäftsstelle:
Parkstraße 1, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 / 85 29 - 11
Fax: 03447 / 85 29 - 811

www.lebenshilfe-altenburg.de

Seniorenpflege

Gemeinde Treben

Seniorenwohnsitz Plottendorf
Dr.-Robert-Koch-Straße 6, OT Plottendorf
04617 Treben
Telefon: 034343 500
Telefax: 034343 50250
E-Mail: plottendorf@freenet.de
Internet: www.seniorenwohnsitz-plottendorf.de



HKP Mahn GmbH

Pflegedienst & Tagespflege
Betreutes Wohnen
Wohngemeinschaften

Gerstenberg - Am Sportplatz 45a
Telefon 03447 / 836252
Lucka - Pestalozzistraße 1
Telefon 034492 / 269805

Werkstatt für behinderte Menschen

Gemeinde Windischleuba

Lebenshilfe für geistig Behinderte Altenburg e. V.
Am Fünfminutenweg Süd Nr. 11
04603 Windischleuba
Telefon: 03447 85290
Telefax: 03447 81172
E-Mail: lebenshilfe-altenburg@t-online.de
Internet: www.lebenshilfe-altenburg.de



Hauptstraße 11a, 04617 Treben
Mobil 0163 2000935, Fax 034343 909194
info@apd-pleissenae.de, www.apd-pleissenae.de

Telefon 034343 909193

Notruftafel

Notruf Polizei:	110
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Polizeiinspektion Altenburg:	03447 4710
Krankenhaus Am Waldessaum Altenburg:	03447 520
Vergiftungsnotruf:	0361 730730



© Halfpoint - stock.adobe.com



Kindertagesstätten und Schulen

Kindertagesstätten der VG „Pleißenau“

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Am Waldschlösschen 3

04617 Fockendorf

Telefon: 034343 54789

Kapazität: 52 Plätze, davon

13 Plätze für Kinder 1 bis 2 Jahre und

13 Plätze für Kinder 2 bis 3 Jahre

Kindergarten „Geschwister Scholl“

Ramsdorfer Straße 6 a

04617 Haselbach

Telefon: 034343 51467

Kapazität: 45 Plätze, davon

9 Plätze für Kinder 1 bis 2 Jahre und

9 Plätze für Kinder 2 bis 3 Jahre

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Leipziger Straße 6

04617 Treben

Telefon: 034343 51921

Kapazität: 43 Plätze, davon

8 Plätze für Kinder unter 2 Jahre

Kindertagesstätte „Storchennest“

Pestalozziplatz 2

04603 Windischleuba

Telefon: 03447 836260

Kapazität: 78 Plätze, davon

12 Plätze für Kinder unter 2 Jahre



Kindertagesstätte Haselbach



Kindertagesstätte und Schloss Windischleuba

Schulen

Staatliche Grundschule Windischleuba
Luckauer Straße 24, 04603 Windischleuba
Telefon: 03447 836270
Telefax: 03447 836646
E-Mail: gs-windischleuba@gmx.de

Landschule Pleißenaue Treben

Staatliche Regelschule
Kirchhof 5, 04617 Treben
Telefon: 034343 51916
Telefax: 034343 50831
E-Mail: sekretariat@schule-treben.de



Regelschule Treben mit Turnhalle

Ver- und Entsorgung

Gasversorgung

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH
Industriestraße 10
06184 Kabelsketal
Kostenfreie Servicenummer: 0800 2120120
Störstelle: 0800 2200922

Stromversorgung

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
Industriestraße 10
06184 Kabelsketal
Kostenfreie Servicenummer: 0800 2884400
Störstelle: 0800 2305070

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung
Altenburger Land
Dorfplatz 1, OT Wilchwitz
04603 Nobitz
Telefon: 03447 5673-0
Telefax: 03447 567333
E-Mail: info@zal-wilchwitz.de
Havarie-Telefon für Notfälle: 0172 7998833

Abfallentsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft
des Landkreises Altenburger Land
Jüdengasse 7
04600 Altenburg
Telefon: 03447 8940-41/-42/-43



Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Amt
A	
Abbruch von Gebäuden (Beratung)	Bauamt
Abbuchung von gemeindlichen Forderungen	Kasse der VG
Abwasserbeseitigung und -reinigung	Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land Telefon: 03447 5673-0
An- und Abmeldungen (bei Zuzug, Wegzug, Umzug)	Einwohnermeldeamt
Antragstellung und Angelegenheiten des Bundessozialhilfegesetzes	Landratsamt Altenburger Land FD Soziale Leistungen Telefon: 03447 586-530
Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Agentur für Arbeit Altenburg Telefon: 03447 580-0
Aufenthaltsbescheinigungen	Einwohnermeldeamt
Aufenthaltserlaubnis für Ausländer	Landratsamt Altenburger Land Telefon: 03447 586-0
Aufgebote	Standesamt Altenburg
Aufgrabungen von öffentlichen Straßen	Bauamt
Ausländerangelegenheiten	Landratsamt Altenburger Land Telefon: 03447 586-0
B	
Bauanträge/Baugesuche	Bauamt
Bauaufsicht und Kontrolle	Landratsamt Altenburger Land FD Bauordnung Telefon: 03447 586-402
Bauberatung	Bauamt

Angelegenheit	Amt
Baugenehmigungen	Bauamt VG/Landratsamt Altenburger Land FD Bauordnung Telefon: 03447 586-402
Baugesuchprüfung	Bauamt VG/Landratsamt Altenburger Land FD Bauordnung Telefon: 03447 586-402
Bauplätze	Bauamt
Baurecht	Bauamt
Bebauungspläne	Bauamt
Begläubigungen	Einwohnermeldeamt
Beschaffungsstelle	Hauptamt
Brandschutz	Hauptamt
Bußgeldbescheide	Ordnungsamt
D	
Denkmalschutz, -pflege und -unterhaltung	Bauamt
Eheschließungen	Standesamt Altenburg Telefon: 03447 594381
Ehrungen	Hauptamt
Erholung	Seecamping Altenburg-Pahna Telefon: 034343 51914
F	
Festlichkeiten	Ordnungsamt
Friedhofsangelegenheiten	Kassenverwaltung/ Friedhofsverwaltung
Führungszeugnisse	Einwohnermeldeamt
Fundbüro	Ordnungsamt

Angelegenheit	Amt
G	
Gebäudenummerierung	Bauamt
Gewässerschutz	Bauamt
Gewerbeangelegenheiten	Ordnungsamt oder Landratsamt FD Öffentliche Ordnung und Gewerbeangelegenheiten Telefon: 03447 586132
Gewerbesteuern	Steueramt
Grünflächenplanung	Bauamt
Grundsteuer	Steueramt
Grundstücks- angelegenheiten	Bauamt
H	
Haushaltsplanung	Kämmerei
Hundesteuer/ Hundean- und -abmeldung	Steueramt/Ordnungsamt
J	
Jagd- und Fischereiwesen	Ordnungsamt
K	
Kindergärten/Kinderkrippen	Vorsitzende/Steueramt
Kleingärten	Bauamt
Kraftfahrzeug- zulassungsstelle	Landratsamt Altenburger Land FD Kfz-Zulassung Telefon: 03447 586-661
Kultur	Ordnungsamt
L	
Liegenschafts- angelegenheiten	Bauamt

Angelegenheit	Amt
M	
Marktangelegenheiten, Marktrecht	Ordnungsamt
Meldebescheinigungen	Einwohnermeldeamt
O	
Öffentlichkeitsarbeit/ Amtsblatt	Meldeamt/Sekretariat
Ordnungswidrigkeiten	Ordnungsamt
P	
Pacht- und Mietverträge	Bauamt
S	
Sondernutzung	Ordnungsamt
Straßen- und Wegebau	Bauamt
Straßenverkehrssicherung	Bauamt/Ordnungsamt
Stundung gemeindlicher Forderungen	Fachabteilung
V	
Vereins- und Versammlungswesen	Ordnungsamt
Versicherungen	Kämmerei/Bauamt
Verkehrsplanung	Bauamt
Vermietung gemeindlicher Wohnungen	Wohnungsverwaltung
Verwarnungsgelder (Bußgelder)	Ordnungsamt
Veterinärwesen	Landratsamt Altenburger Land FD Veterinärwesen Telefon: 03447 586-711



Angelegenheit	Amt	Angelegenheit	Amt
W			
Waffenrecht	Landratsamt Altenburger Land FD Öffentliche Sicherheit Telefon: 03447 586-132	Winterdienst	<ul style="list-style-type: none">• Bauamt für die Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach und Treben• Bauhof Windischleuba für die Gemeinde Windischleuba
Wahlen	Steueramt/Einwohnermeldeamt	Wirtschaftsförderung	Vorsitzende/Bauamt
Wasserversorgung	Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Altenburger Land Telefon: 03447 5673-0	Wohnungsbauförderung	Landratsamt Altenburger Land
Z			
Zivil- und Katastrophenschutz		Hauptamt/Ordnungsamt	



Freiwillige Feuerwehr Fockendorf

Vereine und Verbände

Fockendorf

- Feuerwehrverein e. V. Fockendorf
- SV Eintracht Fockendorf e. V.
- SG Fockendorf e. V.
- Fockendorfer Angelfischerverein 1989 e. V.
- Bungalowverein Pahna Nord e. V.
- Jagdgenossenschaft Fockendorf
- Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V.
- Oldtimer- & Technikverein Fockendorf e. V.
- Gartenanlage „Zur Erholung“ e. V.
- Gartenanlage „Am Waldesrand“



Kirche Gerstenberg

Gerstenberg

- Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
- Sportverein Gerstenberg 1954 e. V.
- Rassekaninchenzüchterverein T 5 Gerstenberg e. V.
- Obst- und Kleingartenverein Gerstenberg e. V.
- Töpferverein „Kunterbunt“ Gerstenberg e. V.
- Jagdgenossenschaft Gerstenberg
- Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.
- IG Dorffest GbR
- Volkssolidarität Gerstenberg

Haselbach

- Feuerwehrverein Haselbach e. V.
- SV Haselbach e. V.
- Verein Kohlebahn e. V.
- Privilegierte Großkaliberschützen Haselbach e. V.
- Jagdgenossenschaft Haselbach
- Gartenanlage „An der Kleinen Kippe“ e. V.
- Gartenanlage „Frohe Zukunft“ e. V.
- Gartenanlage „Auf der Großen Kippe“ e. V.
- Volkssolidarität

Treben

- Feuerwehrverein Treben e. V.
- FSV Eintracht Serbitz-Thräna e. V.
- TSV 90 Treben e. V.
- Jagdgenossenschaft Treben
- Faschingsclub Trebenia e. V.
- Rittergutsverein e. V.
- Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.
- Gartenanlage „Grüne Aue“ e. V. Serbitz
- Gartenanlage „Morgensonnen“ e. V. Treben
- Gartenanlage „Am Steinberg“ e. V. in Plottendorf

Windischleuba

- Verein Freiwillige Feuerwehr Windischleuba e. V.
- Freiwillige Feuerwehr Pöppschen e. V.
- Dorfleben Pähnitz e. V.
- TSV Windischleuba e. V.
- SC Windischleuba e. V.
- Kanu- und Freizeitsportverein Altenburg und Windischleuba e. V.
- 1. Privilegierte Schützengesellschaft Bocka-Pöppschen e. V.
- Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.
- Jagdgenossenschaft Windischleuba
- Rassegeflügelzüchterverein Bocka e. V.
- Windischleubaer Faschingsstörche e. V.
- Oldtimerclub Windischleuba e. V.
- Mühlenverein Altenburger Land e. V.
- Förderverein der Staatl. Grundschule Windischleuba
- Gartenanlage „Alte Gärtnerei“ e. V.
- Gartenanlage „Stiege“ e. V.
- Kleingartenverein „Morgensonnen“ Windischleuba e. V.
- Gartenverein „Sandberg“ e. V. Pähnitz



Feuerwehr Haselbach



Kindertagesstätte Treben



Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Kommuna
GmbH
Erstes Altenburger
Bestattungsinstitut

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

www.kommuna-bestattung.de

04600 Altenburg 04610 Meuselwitz 04613 Lucka
Grüntaler Weg 9a Fr.-Naumann-Str. 7 Altenburger Str. 4
Tel. 03447 371417 Tel. 03448 703277 Tel. 034492 46687

JAN GODTS
FREIER ARCHITEKT

Mühle Schelchwitz
Dorfplatz 6
04603 Windischleuba

Tel. +49 3447 861730
architekt@godts.eu

ARCHITEKTUR
STÄDTEBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG

ARCHITEKT

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Allgemeinmediziner	15
Ambulant Betreutes Wohnen	16
Apotheke	15
Architekt	24
Bauservice	6
Bauunternehmen	U 2
Bestatter	24
Betonwerk	U 2
Dachdecker	12
Elektriker	U 3
Garten- und Landschaftsgestaltung	6
Innere Medizin	15
Kfz-Prüfzentrum	2
Kfz-Werkstatt	2
Klempnerbetrieb	12
Pflegedienste	17
Rohr- und Kanalreinigung	2
Sanitär und Heizung	2, 6
Sanitätshaus	16
Sicherheitstechnik	12
Solaranlagen	6
Tagespflege	17
Wohnstätten	16
Wohnungsunternehmen	27, 29
Zahnarztpraxis	15

U = Umschlagseite

ARENDT

Elektrotechnik

Arendt Elektrotechnik GmbH Co. KG
Dolsenhainer Straße 28
04603 Windischleuba

- 03447 / 310 130 -

24-h-Notdienst

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

IMPRINT



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsleitung:
Ulf Stornebe
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
VG „Pleißenaue“, Breite Str. 2, 04617 Treben

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Uwe Melzer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh
ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
VG „Pleißenaue“

04617150/2. Auflage/2019

Druck:

Wicher Druck
Otto-Dix-Straße 1, 07548 Gera

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionsslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

